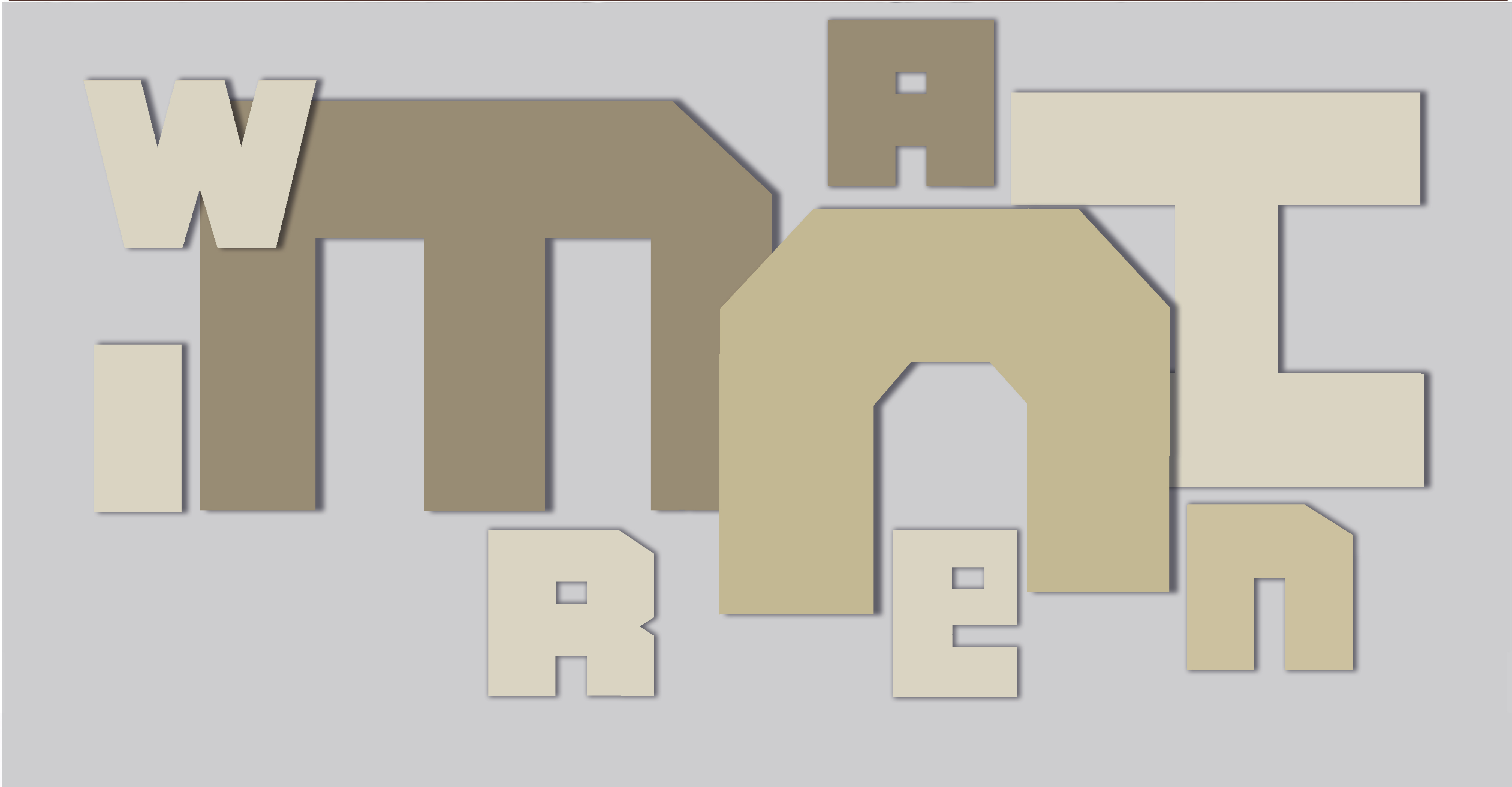


Sitzfenster



Skizze Sicht von Oben EG 1:10

wIR mACHen UNSeRe TRÄUMe wAHR

Dieser positive Vorsatz verteilt sich auf die drei Cluster des Neubaus der Pfrimmatal Realschule.

Die liegenden, dreidimensionalen Holzbuchstaben sind zu vielseitig nutzbaren Sitzskulpturen verwoben. Die unterschiedlichen Höhen der Elemente ermöglichen ein Lernen im Sitzen und Stehen sowie ein Relaxen im Liegen. Plätze der Begegnung als auch Ruhezonen werden durch eine geschickte Anordnung der Lettern in unterschiedlicher Typo geschaffen.

So zieht sich diese typografische Arbeit spielerisch und fantasieanregend durch die Architektur.

Die Isolierung einzelner Satzteile in den drei Stockwerken regt an, weiter zu formulieren, zu reimen und Eigenes zu erfinden.

„wIR mACHen“ steht im Erdgeschoss zu lesen. Das kann man als Feststellung nach dem Motto „wir tun was“ erst einmal stehen lassen. Oder man fantasiert und reimt weiter: wir machen uns auf, wir machen, wir lachen, wir machen uns stark.....

Begibt man sich nun in den 1. Stock entdeckt man das Wort „UNSeRe“ und ergänzt „wir machen unsere.....“. Wen oder was machen wir? Den Satz können die Schüler:innen mit viel Kreativität unendlich weiterspinnen bis sie in den Räumen der beiden letzten Jahrgangsstufen eine mögliche Antwort finden: TRÄUMe wAHR.

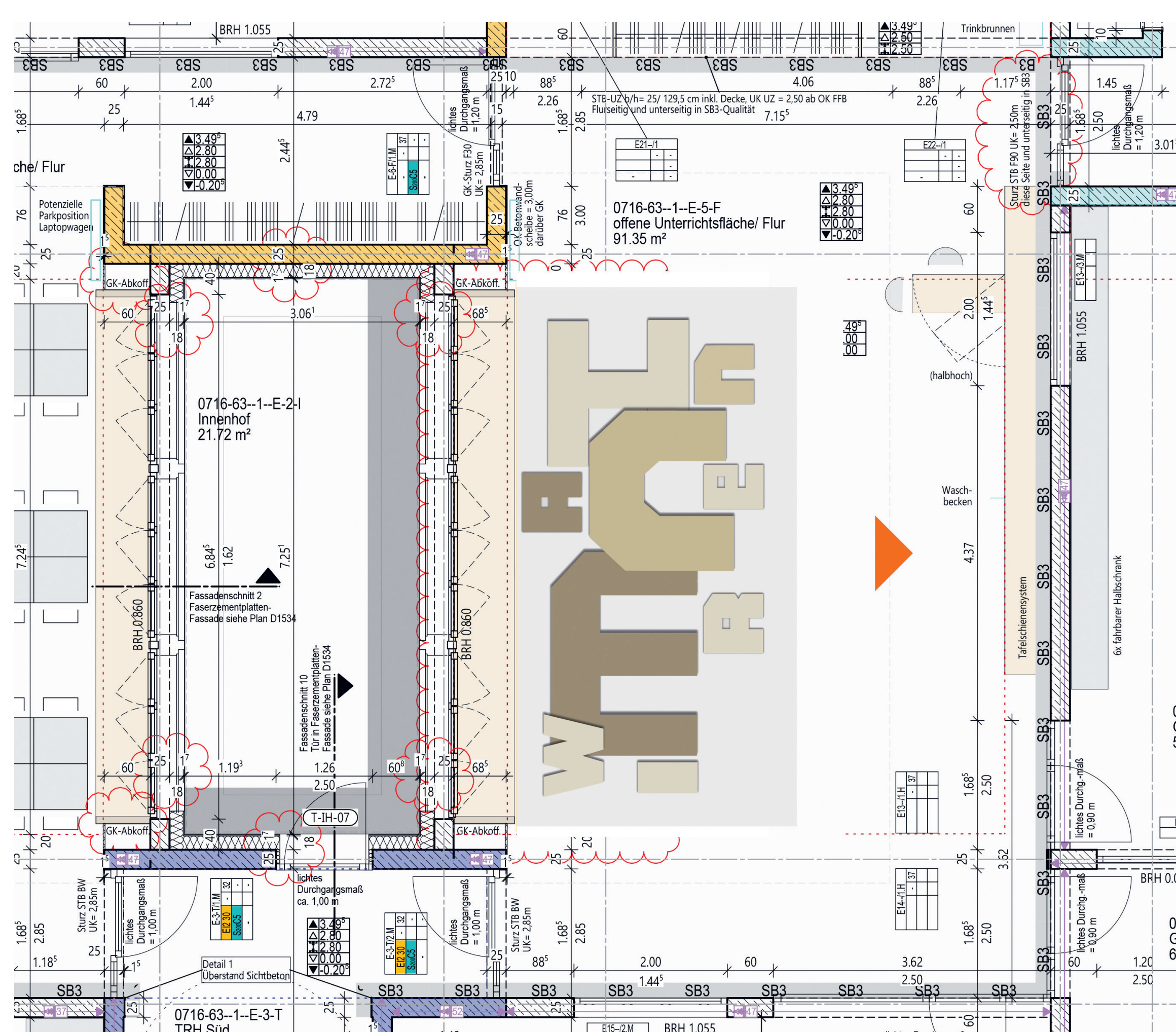
Leitgedanke dieser Arbeit ist, Jugendliche zu ermutigen, ihre Träume zu formulieren und so ihren individuellen Interessen jenseits der schulischen Lernziele, Raum geben zu können.

Gefertigt sind die Buchstaben aus widerstandsfähigen einheimischen Holzarten, die sich farblich voneinander absetzen: der helle Ahorn, die dunklere Esche und die braune Eiche. Jedes Element wird mit Präzision und Leidenschaft manuell gefertigt und ist schlußendlich ein Einzelstück. So bestärkt dieses Kunstobjekt die Schüler:innen in ihren Vorhaben nicht nur inhaltlich, sondern vermittelt ihnen auch durch die hochwertige und exklusive Herstellung eine Wertschätzung ihrer individuellen sowie gemeinschaftlicher Bedürfnisse.

Buchstaben sind in der Schule allgegenwärtig. Hier jedoch sind sie sehr unkonventionell angeordnet. Die Schüler:innen müssen ein wenig forschen und raten, bis sie die einzelnen Worte erkennen können. Und gerade dieser spielerische Umgang mit Lettern und Worten regt die Fantasie und Kreativität der Kinder und Jugendlichen an.

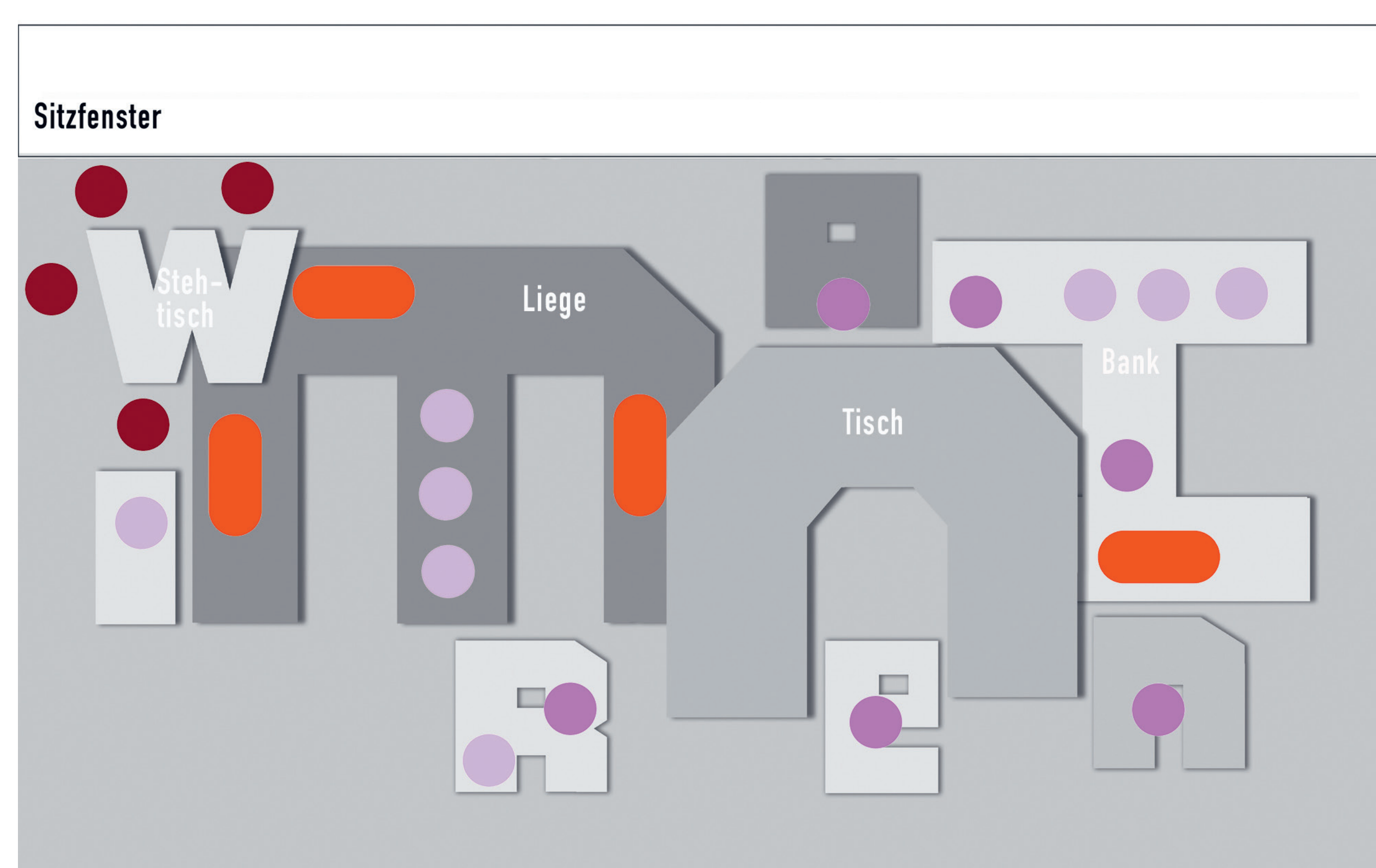
All diese positiven Impulse der künstlerischen Gestaltung stärken den Raum als 3. Pädagogen und tragen so zu einem leichteren Lernen und einem besseren Wohlbefinden aller bei.

Grundriss - Verortung 1:50



Blickrichtung zur geschlossenen Wandfläche
Achse G ist von allen Plätzen aus gegeben.

Sitzplatzangebot



- Stehplätze
- Sitzplätze allgemein
- Sitzplätze mit Tisch
- Liegeplätze